

vhs
Volkshochschule
Erfstadt



**KOMMUNALES
KINO**

**JANUAR
BIS MÄRZ
2024**

**MONTAGS
20UHR
ANNELIESE GESKE
MUSIK- UND
KULTURHAUS**

15. Januar 2024

Weißt du noch

Regie: Rainer Kaufmann, D 2023, 94 Min, FSK 6

Ihren Leinwand-Abschied hatte sie eigentlich schon gegeben: Senta Berger, die mit Günther Maria Halmer doch ein weiteres Mal ins Kino für eine Erinnerungsreise der besonderen Art zurückkehrt: Mehr als 50 Jahre sind Marianne und Günter verheiratet, die Anfänge der Liebe, aber auch Träume der Zukunft sind vergessen und im Alltag untergegangen. Eine Wunderpille soll Abhilfe schaffen: Auftakt für eine furiose Reise in die Vergangenheit der beiden und die Frage, wie ein gemeinsames Leben auch jetzt noch aussehen kann.

»Das Schöne an „Weißt du noch“ ist, dass der Film ehrlich und schonungslos auf eine erstarrte Beziehung blickt, aber nicht hoffnungslos. Senta Berger und Günther Maria Halmer spielen sich die Seele aus dem Leib.« (NDR)

22. Januar 2024

20.000 Arten von Bienen *

Regie: Estibaliz Urresola Solaguren, ES 2023, 125 Min, FSK 6

»Du sollst mich nicht nennen«, in diesen wenigen Worten steckt schon die ganze Geschichte von Aitor. Ein Junge, der lieber Kleider statt Hosen trägt, lieber Bademantel statt Badehose. Ein Junge, der sich Lucia nennt, aber von allen anderen Aitor genannt wird. »20.000 Arten von Bienen« erzählt in leuchtenden Bildern die Identitätssuche eines transsexuellen Kindes, das erst bei seiner Tante, einer Bienenzüchterin, auf ein offenes Ohr stößt. Für ihre eindruckliche Darstellung wurde die achtjährige Sofia Otero mit dem Silbernen Bären 2023 ausgezeichnet.

»Das Spielfilmdebüt der baskischen Regisseurin Estibaliz Urresola Solaguren ist ein sonniges, wunderbar einfühlsames Werk, getragen von Sofia Otero, die als kleines Mädchen auf der Suche nach dem richtigen Namen das erste Mal vor der Kamera steht.« (Filmspiegel Essen)

29. Januar 2024

In Kooperation mit dem Freundeskreis Erftstadt-Jelenia Góra e. V.

Elefant *

Regie: Kamil Krawczycki, PL 2022, 93 Min., FSK 12

Das polnische Zakopane ist nahezu märchenhafter Hintergrund für die Coming-of-Age-Geschichte von Bartek: Er ist 20 Jahre, möchte Pferdezüchter werden und lebt mit seiner Mutter in der abgeschiedenen Natur. Mit der Rückkehr von Dawid, der vor 15 Jahren den Ort verlassen hat und nur zur Beerdigung seines Vaters kommt, ändert sich das Leben von Bartek: Die beiden verlieben sich ineinander, loten eine mögliche Zukunft aus und stoßen doch immer wieder an die Grenzen ihrer konservativen Umgebung, die die Liebe zwischen Männern nicht zulassen will.

»Bittere Dramen über traurige Menschen gibt es viele; unglaubliche Happy Ends ebenfalls. Hier wird uns hingegen ganz stimmig eine Ahnung vermittelt, wie beflügelnd es sein kann, sich zu verlieben.« (kino-zeit.de)

5. Februar 2024

Im Herzen jung *

Regie: Carine Tardieu, FR 2021, 114 Min., FSK 12

»Die jungen Liebenden«, so die Übersetzung des Original-Titels, erzählt in leisen, unaufdringlichen Tönen das Aufeinandertreffen von Shauna (Fanny Ardant) und Pierre (Melvil Poupaud), die einander sofort nahe sind. Kein ungewöhnliches Szenario für eine Liebesgeschichte, wäre nicht der Altersunterschied: Shauna ist fast 71 Jahre, Pierre 25 Jahre jünger. Carine Tardieu bringt mit der wagemutig und verletzlich zugleich anmutenden Fanny Ardant als Shauna eine Geschichte ins Kino, die klug und luzide alterslose Fragen des Liebens verhandelt.

»Im Herzen jung« ist eine so ungewöhnliche wie glaubwürdige Romanze, sinnlich und subtil.« (Badische Zeitung)

19. Februar 2024

In Kooperation mit dem Kompetenznetzwerk Gesundheit und Familie

Das Lächeln der Tiefseefische *

Regie: Till Endemann, D 2005, 88 Min., FSK 6

Der 17jährige Malte lebt mit seinem alkoholkranken Vater auf der Insel Usedom; er jobbt in einer Fischbude und schmuggelt Zigaretten über die polnische Grenze. Eigentlich will Malte möglichst bald die Insel verlassen: Doch dann kehrt seine Schwester mit ihrem Sohn zurück, Malte verliebt sich in eine junge Touristin und überhaupt gerät einiges aus dem Lot. Aber die namensgebenden Tiefseefische bringen immer wieder Zuversicht ins Leben von Malte: Sie erzeugen in der Dunkelheit ihr eigenes Licht.

»Stimmig und sensibel erzählt Das Lächeln der Tiefseefische eine verhaltene Coming-of-age- und Liebesgeschichte« (kino-zeit.de)

26. Februar 2024

Fallende Blätter *

Regie: Aki Kaurismäki, FL 2023, 81 Min., FSK 12



»Fallende Blätter« ist der vierte Teil von Aki Kaurismäkis sogenannter »proletarischer Reihe«, die eigentlich als Trilogie konzipiert war. Und was für ein Glück, dass dieser Film hinzukommt: Ansa und Holappa begegnen einander zufällig in einer alten Karaoke-Bar. Bis sie einander wiedersehen können, haben sie einige Hindernisse in ihrem Alltag zu bewältigen. Begleitet von Aki Kaurismäkis klar-ernstem bis humorvollem Blick auf prekäre Lebensverhältnisse, mit der unvergleichlich nostalgischen Farbgebung und Bildführung umgesetzt von Kameramann Timo Salminen.

»Ein Film wie eine Umarmung.« (Film Rezensionen)

4. März 2024

Filmabend anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle.

Das Programm wird Ende Februar bekanntgegeben.

11. März 2024

Anatomie eines Falls *

Regie: Justine Triet, FR 2023, 151 Min., FSK 12



Sandra Hüller glänzt einmal mehr: Diesmal als Schriftstellerin Sandra, die in Grenoble mit Mann und Kind lebt und überraschend Hauptverdächtige eines angeblichen Mordfalls wird. Das Opfer: Ihr Mann. Er stirbt unter ungeklärten Umständen, liegt eines Tages einfach tot im Schnee. Auftakt für ein komplexes Justizdrama, das insbesondere die Frage nach der subjektiven Wahrnehmung stellt und wie wir jeweils unterschiedliche Perspektive auf ein und denselben Sachverhalt haben können. Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme und dem Europäischen Filmpreis.

»Wahrheit oder Lüge, richtig oder falsch - ohne Frage zeigt Hüller in »Anatomie eines Falls« einmal mehr was für eine unglaubliche Schauspielerin sie ist.« (NDR)

18. März 2024

Geliebte Köchin *

Regie: Trần Anh Hùng, FR 2023, 135 Min., FSK 6

Dass Juliette Binoche als Schauspielerin auch gern die Kulinarik miteinbindet, hat sie bereits in »Chocolat« bewiesen. In »Geliebte Köchin«, der als französischer Beitrag für den ausländischen Oscar nominiert wurde, gibt sie nun die Köchin Eugénie, Ende des 19. Jahrhunderts. Zusammen mit dem Gourmet Dodin entwirft sie Rezepte und Gerichte, die unvergleichbar sind und die Liebe der beiden zueinander intensivieren. Auf eine Heirat mit dem großen Koch aber will sie sich nicht einlassen, sodass dieser beschließt, eigens für sie zu kochen.

»... eine außergewöhnliche und im wahrsten Sinne des Wortes appetitanregende Liebesgeschichte um die Kunst der Verführung und die Sinnlichkeit des Essens.« (Polyfilm)

Zu den mit einem * gekennzeichneten Filmen gibt es eine kurze Einführung.

Unser Programm finden Sie auf unserer Homepage und in Papierform an allen öffentlichen Stellen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne jeweils das aktuelle Programm zu, wenn Sie uns Ihre Email-Adresse angeben.

Verantwortlich für das Musikschulprogramm: Julia Berg

Verantwortlich für das Kinoprogramm: Angelika Dötig

Veranstaltungsort: Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a · 50374 Erftstadt

Eintritt 6,- € / 3,- € ermäßigt
Abendkasse ab 19.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur, Musikschule, Archiv, Stadtbücherei und Partnerschaften



Bildnachweise: Fallende Blätter (Cover) · © Pandora Filmverleih | Fallende Blätter · © Pandora Filmverleih | Anatomie eines Falls · © Plaion Picturess

Musikschule (Cover) · © Musikschule Erftstadt | Gründungsfoto Big Band © Uhlhaas | Klassenklänge Klavier © Musikschule Erftstadt



VHS Erftstadt

Bahnhofstraße 7 · 50374 Erftstadt

Telefon 0 22 35 /409-272 · Fax 0 22 35 / 409-277

www.vhs-erftstadt.de · info@vhs-erftstadt.de

Satz & Druck (CO₂-neutral)

marco reinhardt – die pixelWerkstatt

Friedrichstraße 32 · 50321 Brühl · kontakt@die-pixelwerkstatt.eu · www.die-pixelwerkstatt.eu